



SPESAN

Injektionsharze als Schleierinjektion

Bereits im März 2014 wurde der Spesan Handels-GmbH in Linz als erstem Unternehmen die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Polyurethanharze vom Deutschen Institut für Bau-technik (DIBt) erteilt. Zulassungsgegenstand ist die Schleierinjektion mehrerer schnell reagierender Systeme. Seit Februar 2016 wird die Zulassung durch das langsam reagierende Produkt

Spesan WL - Spesan B ergänzt. Da die Produkte hinter das betroffene Bauteil ins Erdreich injiziert werden dürfen, ist es möglich, sowohl Wassereintrüche mit Zuflüssen von mehr als 20l/s als auch Durchfeuchtungen erfolgreich abzudichten. Einsatzgebiete sind unter anderem der Spezialtiefbau, Tunnelbau und die Kanalsanierung.

www.spesan.eu



Spesan: Kunstharzinjektionen, ohne das Grundwasser unnötig zu belasten.

TWF

50. Bauer-Drehbohrgerät übergeben

Die bauma im April 2016 war der beste Rahmen, um ein Jubiläum gebührend zu feiern: Die TWF Baumaschinentechnik GmbH aus Wien nahm im Frühjahr 2016 das 50. Drehbohrgerät aus der Bauer BG-Serie in ihren Maschinenpark auf.

Fünzig ist doch eine markante Zahl“, bemerken denn auch beide Seiten – einerseits Wolfgang Tinhof, Geschäftsführender Gesellschafter von TWF, auf der anderen Seite Christian Gress, Vertriebsleiter der Bauer Maschinen GmbH.

Auf zahlreichen Baustellen in Deutschland und Österreich – und auch im benachbarten Ausland – ist das Firmenlogo von TWF längst bekannt: Auf den Geräten prangen drei leuchtend rote Buchstaben auf gelbem Grund – hinter der Kurzbezeichnung TWF stehen die Namen der beiden Geschäftsführer Wolfgang Tinhof und Walter Fritz. Mit ihnen taten sich im Jahre 2004 zwei kompetente Partner der Tiefbautechnik zusammen.

Mit einem Maschinenpark von 42 Großgeräten in der Ramm- und Bohrtechnik ist die TWF Baumaschinentechnik GmbH ein Spezialist, der sich in der Branche binnen weniger Jahre einen Namen gemacht hat. TWF ist heute ein europaweiter Dienstleister im Spezialtiefbau mit vier Niederlassungen in Deutschland und drei in Österreich. Das Unternehmen führt Großgeräte für den Grundbau im Programm und bietet einen umfassenden Service für die Praxis auf den Baustellen. Ihren Markt sehen die Baumaschinen-Vermieter im gesamten mitteleuropäischen Raum, TWF-Geräte arbeiteten auch schon in der Schweiz und in Italien. Außerdem hat man die Länder

Osteuropas im Blick, Kunden gibt es in der Slowakei, in Tschechien, Polen und Slowenien.

In der Großbohrtechnik pflegt TWF eine enge Zusammenarbeit mit der Bauer Maschinen GmbH aus dem oberbayrischen Schrobenhausen. TWF investierte seit 2007 konsequent in die qualitativ anerkannten Bauer-Bohrgeräte, den Einstieg bildete eine Bauer BG 20 H. Mit einer BG 36/40 nahm TWF im Jahr 2011 das zwanzigste Bauer-Gerät in Betrieb. „Mit dieser ersten Bauer BG 36/40 sind wir nun in der Königsklasse der Bohrgeräte vertreten“, freute sich Wolfgang

Tinhof damals über das neue Gerät. Das Unternehmen TWF hat vierzehn Mitarbeiter, vier im kaufmännischen Bereich, die anderen im Vertrieb und technischen Bereich. Wenn ein Gerät eine bestimmte Anzahl Betriebsstunden aufweist, wird es in der Kategorie „gute Gebrauchte“ weiterverkauft. „Denn im Mietgeschäft wollen wir dem Kunden immer eine möglichst neue Maschine anbieten“, erklärt Wolfgang Tinhof zu seiner Verkaufsstrategie.

Die Kunden der TWF Baumaschinentechnik GmbH sind Unternehmen der Bauindustrie, die durch das Anmieten der Großgeräte, so Tinhof, „in erster Linie ihre Spitzen abdecken.“ Zu den Kunden gehören eine ganze Reihe kleiner und mittlerer Spezialtiefbauer, aber auch große Namen sind darunter wie Strabag und Porr; Implenia und nicht zuletzt auch die Bauer Spezialtiefbau GmbH.

www.twf.at

Stießen auf der bauma auf den runden 50er an (von links): Torsten Semmling (TWF), Walter Fritz (TWF), Eckhard Weidler (TWF), Robert Eggarter (TWF), Wolfgang Tinhof (TWF), Christian Gress (Bauer), Kay Fischer (TWF), Alfred Widmann (Bauer) und Manfred Schuh (Bauer).

